

„Stabilität durch stetige Entwicklung“ MLP-Hauptversammlung 2013

Mannheim, 6. Juni 2013

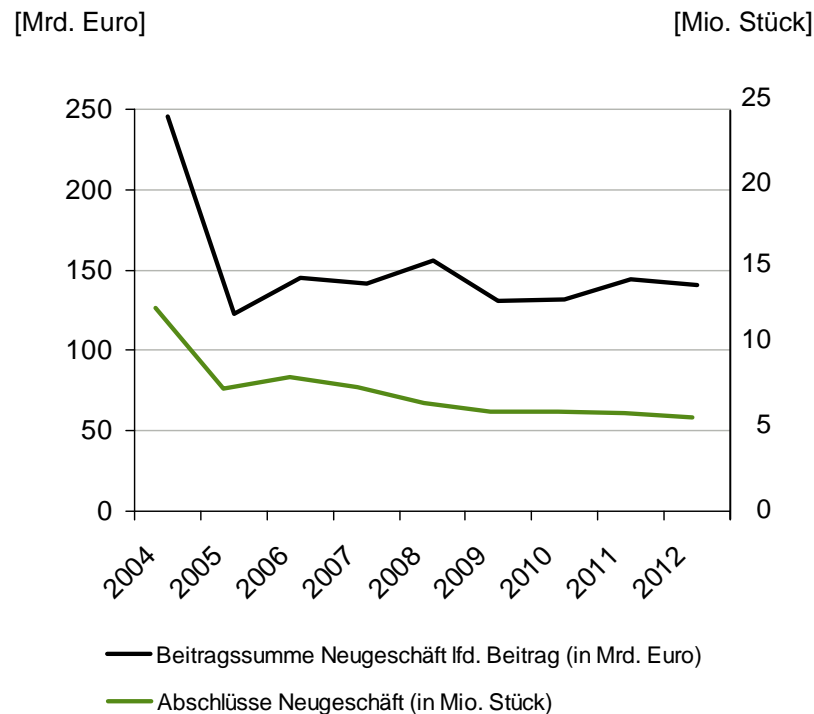
Überblick 2012

Gesamterlöse	568,0 Mio. Euro	+ 4%
Operatives EBIT	74,1 Mio. Euro	+ 46%
EBIT	74,1 Mio. Euro	> 100%
Op. EBIT-Marge	13,0%	+ 40%
Konzernergebnis	52,7 Mio. Euro	> 100%
Ergebnis je Aktie	0,49 Euro	> 100%

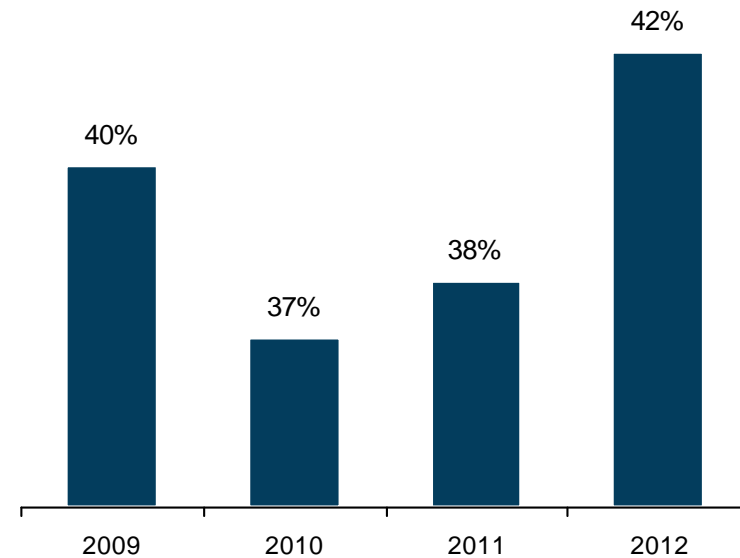
Nach wie vor schwieriges Marktumfeld

Neugeschäft:
Altersvorsorge **im Markt**

Planung, die private Altersvorsorge
nicht weiter auszubauen



Basis: Berufstätige in Deutschland ab 16 Jahren



Quelle: GDV, eigene Berechnungen

Quelle: Postbank-Studie „Altersvorsorge in Deutschland 2012/2013“

Grundlagen für eine stabile Entwicklung in der Zukunft gelegt

Verbreiterung des Geschäftsmodells

- Ausbau des Vermögensmanagements
- Aufbau der betrieblichen Vorsorge
- Erhöhung der Erlösqualität durch wiederkehrende Erlöse



Umfassendes Effizienzmanagement

- Senkung der Verwaltungskosten um insgesamt 60 Mio. Euro – ohne Einschränkung der strategischen Weiterentwicklung



Steigerung der Profitabilität

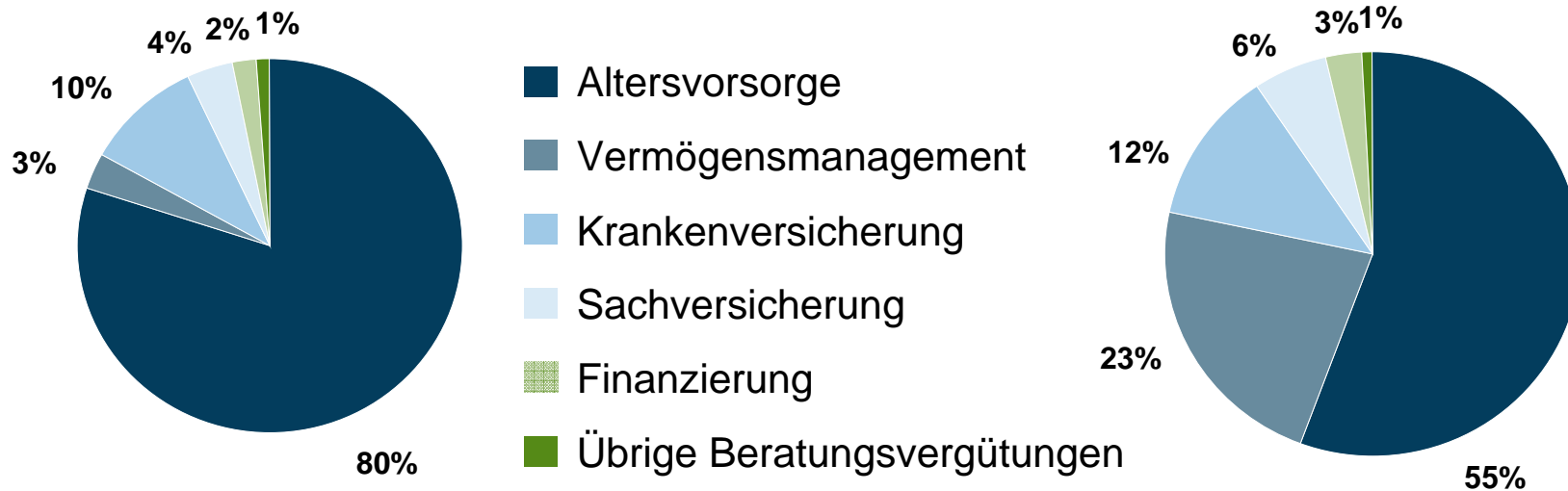
- EBIT-Marge trotz schwieriger Märkte auf 13% gesteigert



Erlösqualität deutlich gesteigert

FY 2005
(Provisionserlöse: 467,9 Mio. Euro)

FY 2012
(Provisionserlöse: 518,0 Mio. Euro)

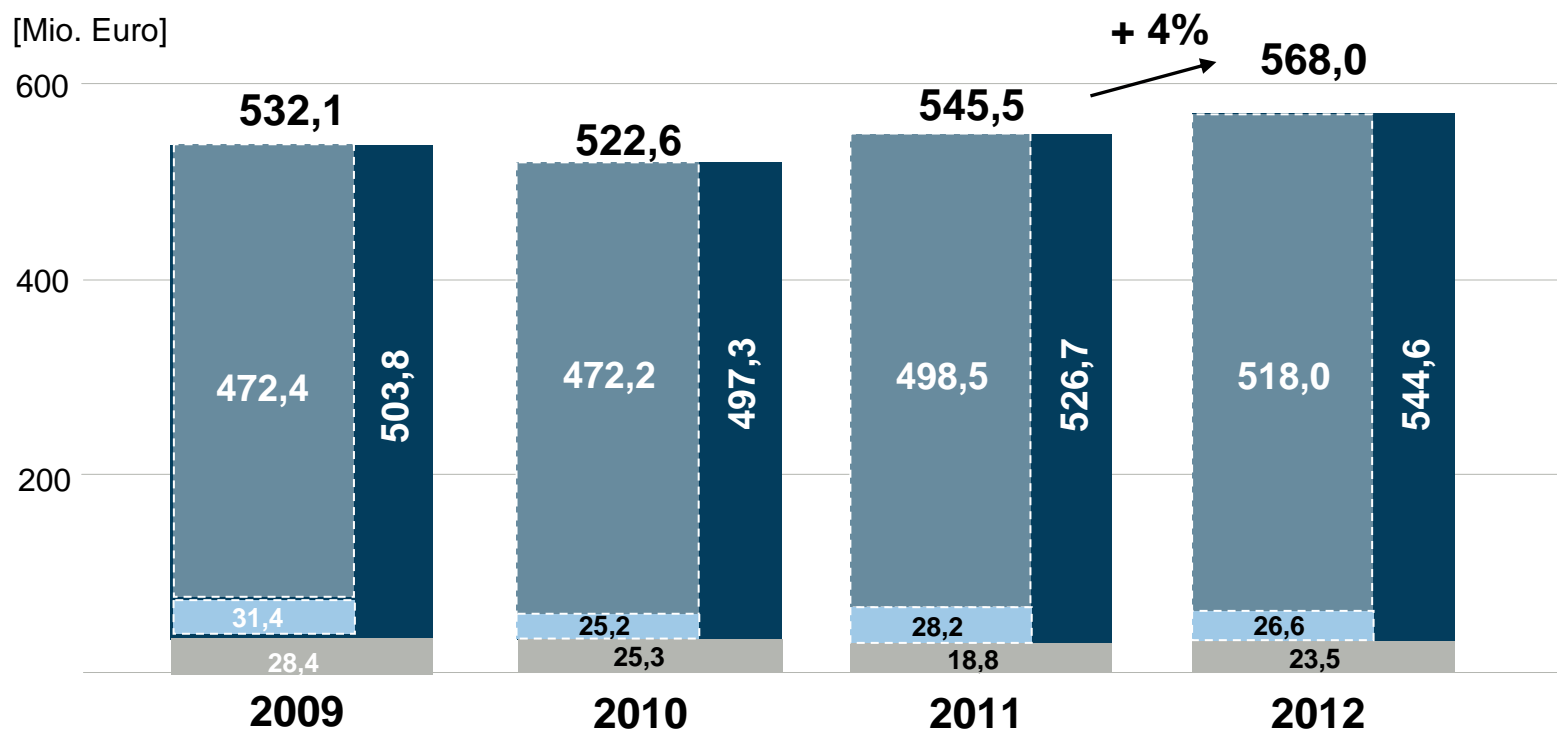


Deutliche Steigerung des Anteils wiederkehrender Erlöse von rund einem Drittel in 2005 auf mehr als die Hälfte in 2012 – Managementfokus auf der weiteren Erhöhung

Gesamterlöse steigen um 4 Prozent

Gesamterlöse

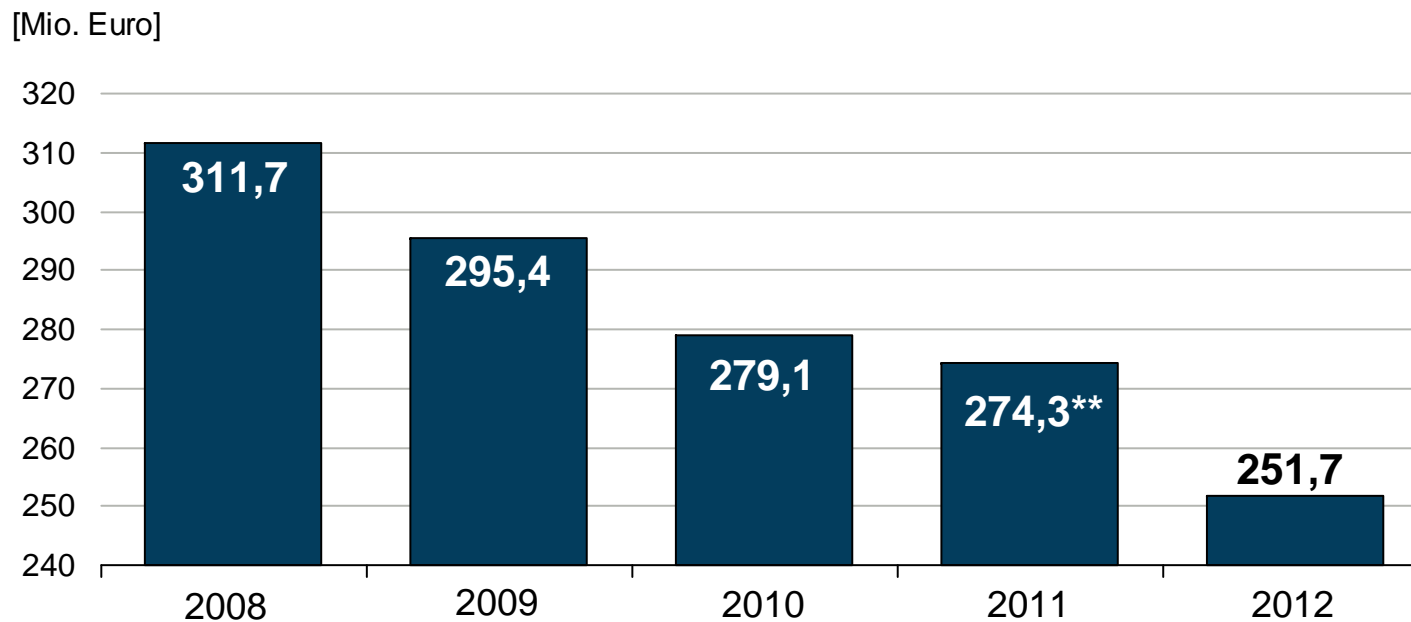
[Mio. Euro]



■ Umsatzerlöse ■ Provisionserlöse ■ Erlöse aus dem Zinsgeschäft ■ Sonstige Erlöse

Verwaltungskosten seit 2008 um 60 Mio. Euro gesenkt

Verwaltungskosten*

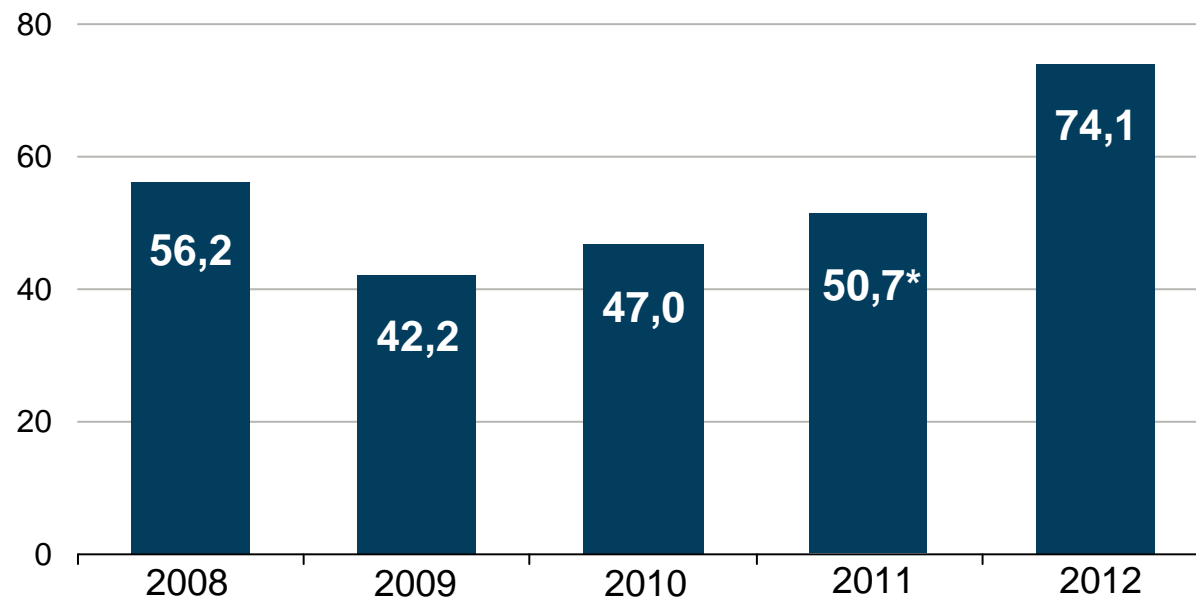


* Personalaufwand, planmäßige Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen **bereinigt um einmalige Sonderbelastungen

EBIT steigt deutlich an

EBIT

[Mio. Euro]



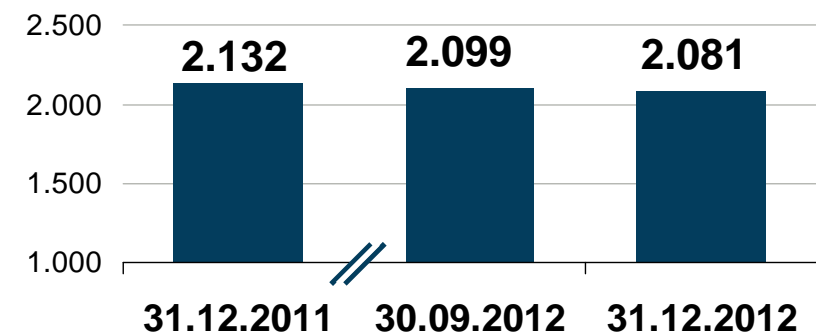
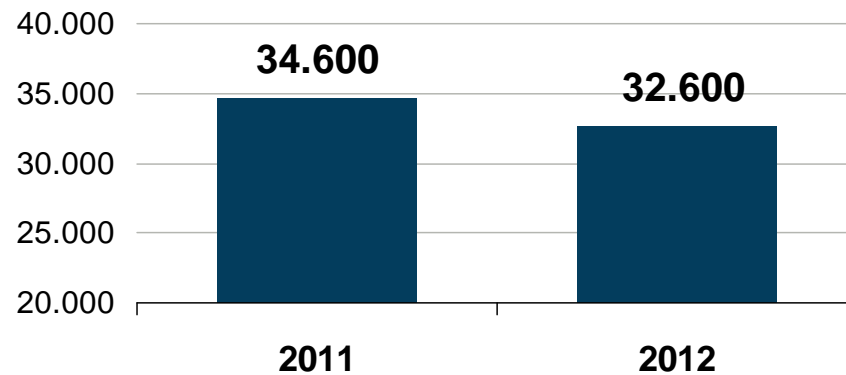
- EBIT-Marge Konzern: 13,0%
- EBIT-Marge Segment FDL: 15,0%
- EBIT-Marge Segment Feri: 9,5%

* Bereinigt um einmalige Sonderbelastungen

32.600 Neukunden gewonnen

Bruttoneukunden

Berater



Starke Bilanz

MLP-Konzern

[Mio. Euro]

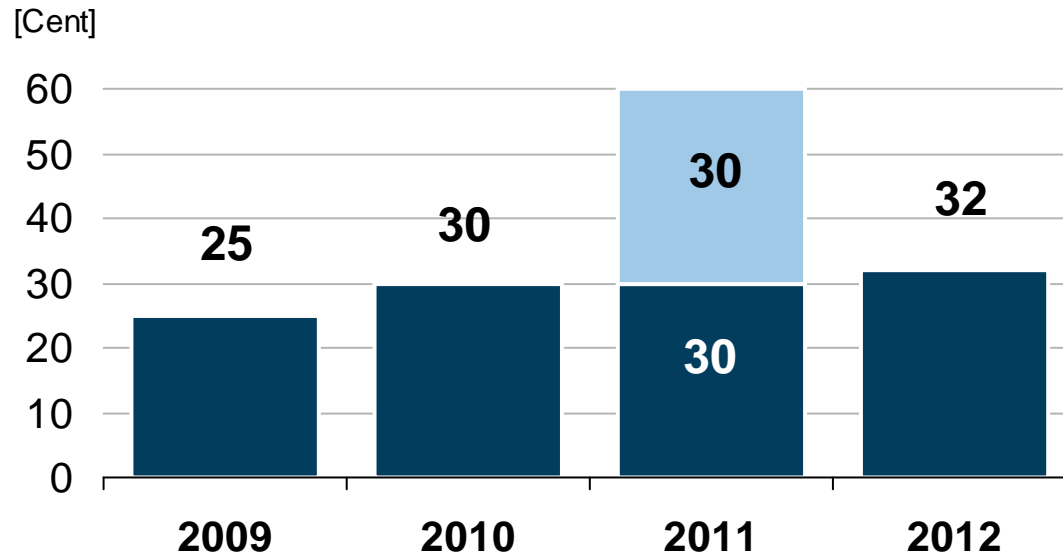
	31.12.2011*	31.12.2012
Immaterielle Vermögenswerte	140,3	141,7
Finanzanlagen	232,0	137,1
Zahlungsmittel	31,4	40,7
Sonstige Forderungen u. a. Vermögenswerte	143,6	139,7
Eigenkapital	399,6	387,6
Eigenkapitalquote	26,8 %	26,0 %
Andere Verbindlichkeiten	147,6	130,7
Gesamt	1.489,8	1.493,1

- Eigenkapitalquote: 26,0 %
- Eigenmittelquote: 17,2 %

*Vorjahreswert angepasst

MLP setzt verlässliche Dividendenpolitik fort

Dividende je Aktie



- 2011: Zahlung von 30 Cent aus dem operativen Geschäft und von weiteren 30 Cent aus für das operative Geschäft nicht benötigter Liquidität

Klar abgegrenzte Position im Wettbewerb



MLP ist für zunehmende Regulierung gut gerüstet

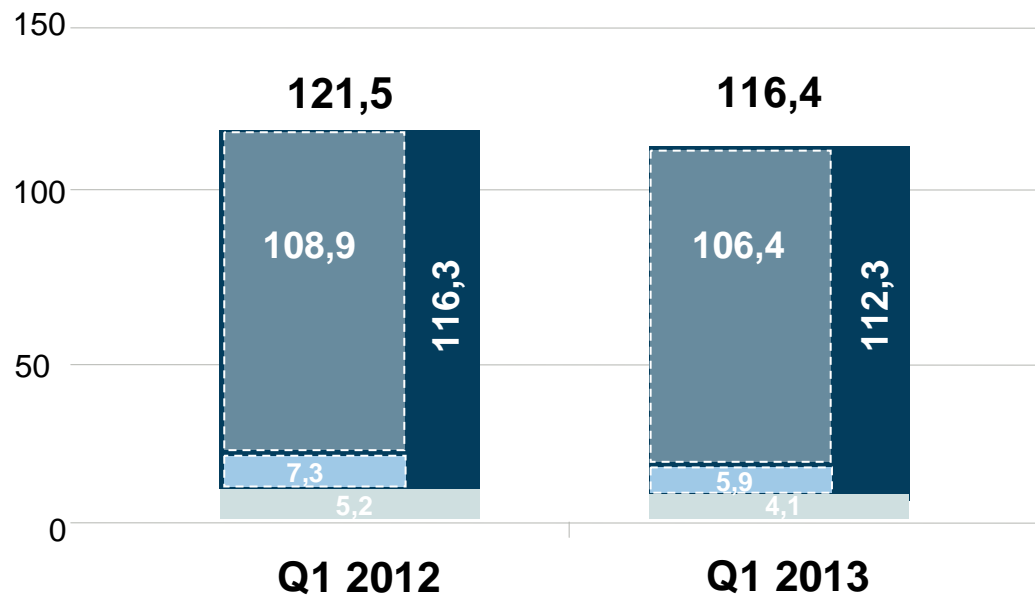
Anforderungen im Markt – Beratungsrecht



Q1 durch starken Schlusspurt 2012 und Einführung neuer Unisex-Tarife geprägt

Gesamterlöse in Q1

[Mio. Euro]



- EBIT sinkt wegen verringerter Erlöse und verändertem Umsatzmix auf 4,0 Mio. Euro (Q1 2012: 12,3 Mio. Euro)

■ Umsatzerlöse ■ Provisionserlöse ■ Erlöse aus dem Zinsgeschäft ■ Sonstige Erlöse

Umfangreiches Potenzial im Vermögensmanagement – bei MLP und Feri

Ausblick 2013

Feri

MLP-Vermögensmanagement

Privat- und Firmenkunden sowie institutionelle Investoren

- Vermögensverwaltung/Investment Management
- Risiko Overlay
- Vermögensberatung
- Vermögensstrukturierung /-controlling
- Asset Protection
- Asset Liability Management

Rating

Produktunabhängige Markteinschätzungen

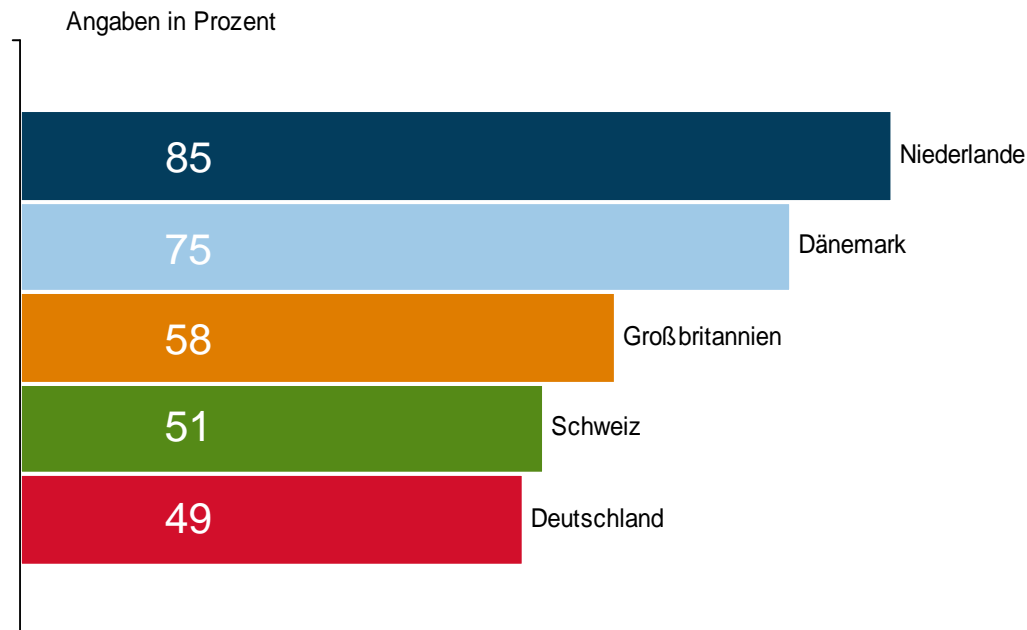
- Know-how Transfer
- Qualitätsprüfung
- Fondsselektion
- Best of-Auswahl
- Nachhaltigkeitsliste
- Geschlossene Fonds

Feri-Direktmandate

Betriebliche Vorsorge: Nach wie vor großer Nachholbedarf in Deutschland

Ausblick 2013

Absicherung über betriebliche Vorsorge (Mehrfachnennungen möglich)



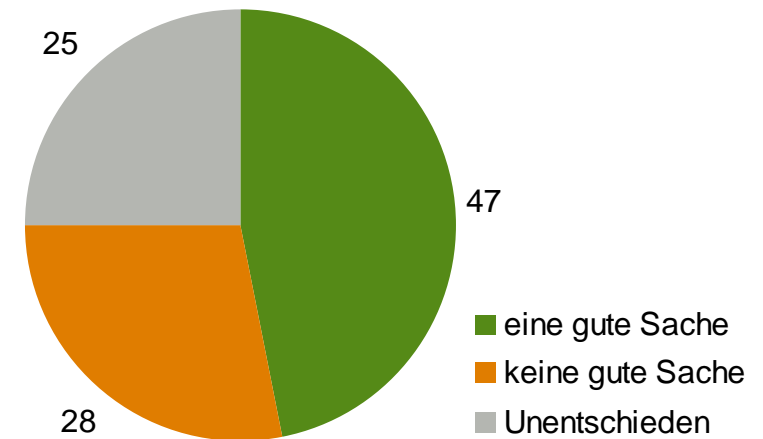
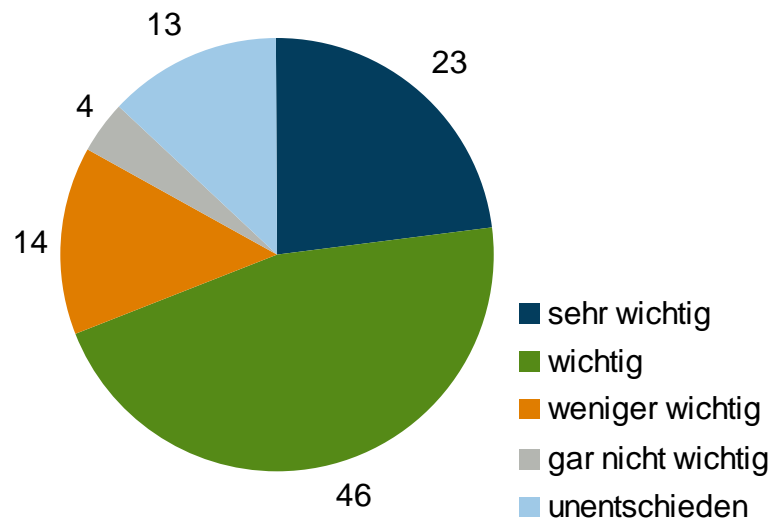
Quellen: Fidelity Worldwide Investment, Mai 2012

Pflegeabsicherung als Wachstumsfeld der Zukunft – positives Urteil für „Pflege-Bahr“

Ausblick 2013

Private Vorsorge für den Pflegefall ist –

Einführung einer geförderten Zusatzversicherung ist –



MLP Gesundheitsreport 2012/13 – repräsentative Umfrage unter 2.100 Bundesbürgern

MLP erwartet EBIT im Korridor von 65 bis 78 Mio. Euro

Ausblick 2013 bis 2015 – jeweils im Vergleich zum Vorjahr

	2013	2014	2015
Erlöse Altersvorsorge	0	0	+
Erlöse Krankenversicherung	0	+	+
Erlöse Vermögensmanagement	+	+	+

sehr positiv: ++, positiv: +, neutral: 0, negativ: -, sehr negativ: --

- Fortsetzung des konsequenten Kostenmanagements
- Bei Bedarf temporär erhöhte Ausgaben – entweder für wichtige Zukunftsinvestitionen oder um durch einmalige Anschubkosten künftige Aufwendungen zu entlasten
- **Prognose: EBIT zwischen 65 und 78 Mio. Euro in den Jahren 2013 bis 2015 – abhängig von der jeweiligen Marktentwicklung**

Tagesordnung der MLP-Hauptversammlung

- Vorlagen an die Hauptversammlung
- Verwendung des Bilanzgewinns
- Entlastung des Vorstands
- Entlastung des Aufsichtsrats
- Wahl des Abschlussprüfers
- Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien
- Ermächtigung zum Einsatz von Eigenkapitalderivaten beim Erwerb eigener Aktien
- Neuwahlen zum Aufsichtsrat

Zusammenfassung

- MLP hat ein **sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2012** absolviert und dabei alle maßgeblichen Kennziffern gesteigert
- 2012 hat gezeigt, wie wichtig das **frühzeitige Effizienzmanagement** und die **Verbreiterung des Geschäftsmodells** waren
- MLP profitiert mehr denn je von der Stärkung des Vermögensmanagements sowie der betrieblichen Vorsorge und wird den Anteil **wiederkehrender Erlöse** weiter steigern
- Für 2013 bis 2015 erwartet MLP eine stabile Entwicklung und rechnet mit einem **EBIT im Korridor von 65 bis 78 Mio. Euro**



Vielen Dank!